

Augusta-Senioren feiern bei „strahlendem Regen“



Bei „strahlendem Regen“ – so definierte Einrichtungsleiter Norbert Bongartz das (lausige) Wetter – feierten Bewohner, Gäste und Mitarbeiter des Augusta-Seniorenheimes in Bochum-Linden ihr traditionelles Sommerfest.

Der (Galgen-)Humor des Chefs kam an – und gerade wegen des Mangels an Sonnenschein gönnten sich die Menschen am Kesterkamp trotzig besonders viel Spaß. Bongartz legte auch gleich los, mit seinen traditionell im

„Kohlenpottdeutsch“ gehaltenen Kurzgeschichten. Auch Klaus Karwowski, Vorsitzender des Bewohnerbeirates, begrüßte alle Bewohner, Familienangehörige und Freunde der Einrichtung am Kesterkamp und lobte zudem alle Beteiligten vor und hinter der Bühne für ihr Engagement, ohne das ein solches Fest gar nicht möglich sei. Die Schülerinnen und -schüler der ersten Klasse des Evangelischen Fachseminars für Altenpflege an der Augusta Akademie unterhielten anschließend die Festgäste: Alle waren in landestypische Trachten gekommen, wobei besonders die Dirndlträgerinnen gut ankamen. Unter der Leitung von Waltraud Sjamken sangen sie zahlreiche Klatsch- und Schunkellieder, die zum diesjährigen Motto passten: „Eine musikalische Reise durch das schöne Deutschland“ brachte die Stimmung schnell auf den Höhepunkt.

Als weiteres Highlight der Veranstaltung trat der Seemannschor „Die Knurrhähne“ aus Bochum-Dahlhausen auf. Mit maritimen Liedern von nah und fern präsentierten die Sänger schwungvolle Mitmachmusik, die schnell Sonne in die Herzen der Zuhörer zauberte. Die chor-eigene Band, bestehend aus Akkordeons, Gitarre und Mundharmonika, half dabei nach Kräften mit.

Freude bereitete den Seniorinnen und Senioren auch ein Rahmenprogramm mit großer Tombola und vielen Geschicklichkeitsspielen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gut gesorgt: Die längsten Schlangen gab es am Grill und bei den frisch gebackenen und lecker riechenden Reibeplätzchen.

